

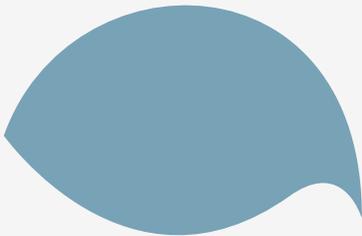
Herzlich Willkommen zum

bürger
bürgerinnen **Rat**
ultenTal



Mittelschule St. Walburg, Samstag, 28. September 2024

Wer euch begleitet



Sabina Frei



Maria Sparber



Rainer Krismer



Georg Tappeiner

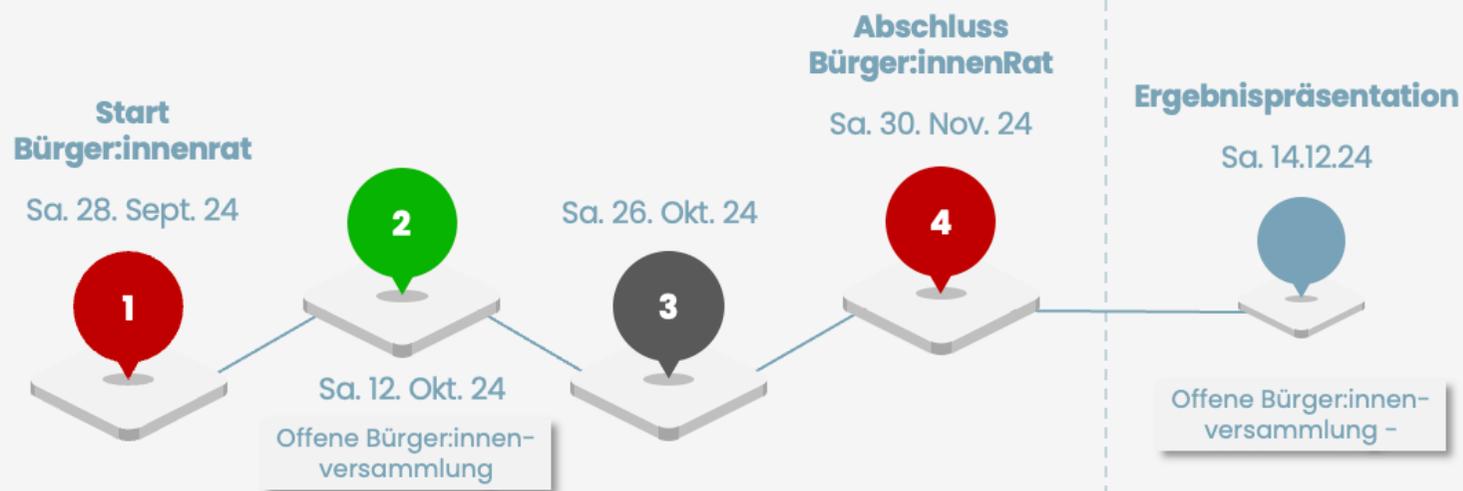


Klaudia Resch

Prozessübersicht

Bürger- und BürgerinnenRat Ultental

Gesamtübersicht Partizipationsprozess



- Schritt 1: **Informationen** bereitstellen
- Schritt 2: **Sichtweisen** und **Handlungsoptionen** vertiefen
- Schritt 3: **Ausgleichsmaßnahmen** und **Ultenpaket** diskutieren
- Schritt 4: **Empfehlungen** abstimmen

Ablauf Tag 1

Tag 1

UNSER ABLAUF

Eintreffen
Bürger:innen

Willkommen
Eröffnung & Ablauf

Check
In

Einführung zum
Format Bürger:innen-
Rat



ca. 10:40

Vereinbarungen
fürs Miteinander

Unsere
Zielsetzung



12:30-13:45

Die Projektidee I
Alperia

13:45

Resonanzen
und Fragen



ca. 15:00

Ausblick auf Tag 2

Vorstellung
Bürger:innen-
versammlung

Check
Out

16:25



Ende 17:00

Was ist ein Bürgerrat? Wie wird er ablaufen?

Ein Bürgerrat

In Bürgerräten geht es um das **Zusammenführen der unterschiedlichsten Sichtweisen** zu einer gemeinsam abgestimmten Empfehlung aller Teilnehmer:innen - im Sinne der **Verantwortung für die Gemeinschaft**. Dieser Austauschprozess beinhaltet Zuhören, Verstehen und Weiterentwickeln der mitgebrachten Ansichten.

- ✓ Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zunächst in die Themen eingeführt. Dabei bringen Expertinnen und Experten alle **auf den gleichen Wissensstand**.
- ✓ **In kleinen Gruppen** von etwa acht Personen wird diskutiert, und es werden Ideen und Lösungsvorschläge erarbeitet.
- ✓ Expertinnen und Experten stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Rückfragen zur Verfügung.
- ✓ Die Informationen, Lösungsvorschläge und unterschiedlichen Sichtweisen werden am Ende in einem **Bürgergutachten** dokumentiert und veröffentlicht.
- ✓ Bürgerräte sind immer ergebnisoffen!

Wer ist Teil des Bürgerinnen- und BürgerRats Ulten

Vielfalt als Stärke

Ein Problem kann am besten gelöst werden, wenn man es von vielen Standpunkten aus betrachtet.

Die Zufallsauswahl aus dem Melderegister ermöglicht es, dass im Bürgerrat Menschen mit unterschiedlichen Berufs- und Lebenserfahrungen zusammen kommen. Die Gelosten sind als Expertinnen und Experten für ihren Alltag gefragt.

Ein „*Mini-Ulten*“ als Querschnitt der Ultner Bevölkerung

- ✓ mindestens 18 Jahre alt
- ✓ seit mindestens fünf Jahren Wohnsitz in der Gemeinde Ulten
- ✓ unterschiedlicher Wohnort (Fraktion), Alter und Geschlecht

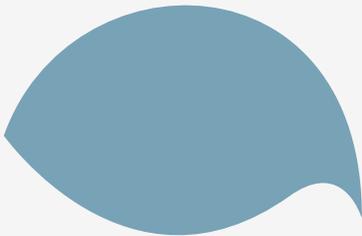


Das
Bild
kann
nicht

ange-
zeigt
werd-
en
gt
wer
den.

Wer Sie zur Projektidee informiert und Ihre Fragen beantwortet

Alperia:



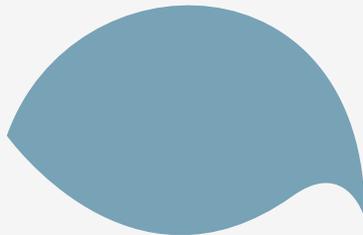
Georg Premstaller - Technischer Projektleiter

Martin Campestrini - Gesamt-Projektleitung

Expert:innen aus den Bereichen Geologie,
Hydrogeologie, Gewässerökologie, Naturschutz - Flora
und Fauna, Lärm

Vertraulichkeit und Transparenz

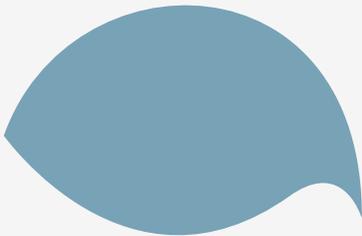
- Allen Teilnehmenden soll es möglich sein, ihre Standpunkte zu artikulieren und im Verlauf der Beratungen auch zu ändern, ohne sich dafür rechtfertigen zu müssen.



Dies ist nur in einem **geschützten Rahmen** möglich, in dem die Teilnehmenden das **Vertrauen** haben, dass ...

- ... Diskussionsinhalte des Bürgerrats nicht als Meinungen von einzelnen Personen an die Öffentlichkeit gelangen!

Vertraulichkeit und Transparenz



- Im Nachgang der Sitzungen werden die Vorträge der Expert:innen zusammen mit einem Kurzbericht auf www.buergerrat-ulten.info veröffentlicht.
- Am Ende des Bürgerrats werden alle Informationen und Ergebnisse im **Bürgergutachten** dokumentiert. Die Moderation stellt die Beratungsergebnisse zusammen. Minderheitenmeinungen oder Meinungsverschiedenheiten, die im Verlauf der Beratung auftauchen, werden berücksichtigt.

Haltung und Aufgaben des Moderationsteams

Wir sorgen für einen Rahmen, in dem

- alle Teilnehmenden zu Wort kommen und ihre Standpunkte ausdrücken können.
- eine angenehme, geschützte Atmosphäre herrscht und Gesprächsregeln beachtet werden.
- die Kommunikation respektvoll und auf Augenhöhe verläuft.
- der Austausch strukturiert stattfindet und zu einem Ergebnis führt.

**Wir sind in unserer Haltung ALLPARTEILICH –
Expert:innen für den WEG, nicht für den Inhalt!**

Vereinbarungen für's Miteinander

VEREINBARUNGEN FÜR'S MITEINANDER

Wie wollen wir miteinander arbeiten? Was wollen wir vereinbaren, damit wir - in all unserer Verschiedenheit - unser Ziel erreichen?

1 Wir arbeiten und reden respektvoll und wertschätzend miteinander

2 Wir hören gut zu, um zu verstehen und akzeptieren und tolerieren verschiedene Sichtweisen

3 Humor und Lachen als Zutat für ein erfolgreiches Miteinander

7 Wir behalten das grosse Ganze im Auge und denken generationenübergreifend.

6 Wir ermutigen einander und andere, sich einzubringen und aktiv zu werden,

5 Wir agieren ergebnisorientiert auf Basis gemeinsam formulierter Ziele.

4 Die Zusammenarbeit ist geprägt von Offenheit
... für Neues
... für andere Meinungen
... für Kreatives
... mit Blick über den Tellerrand



DAMIT GUTE GESPRÄCHE NOCH BESSER GELINGEN:

Sprich von dir selbst aus deinem persönlichen Erleben.

Sprich von Herzen und fass dich kurz.

Hör zu, um die Perspektive der anderen zu verstehen und um Neues zu entdecken.

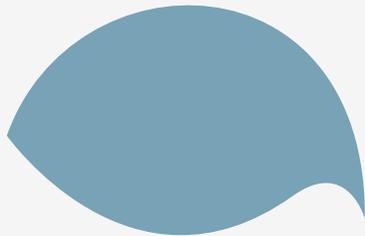
Ergreife das Wort, wenn es Zeit für dich ist, aber sprich erst ein zweites Mal, wenn alle anderen auch schon gesprochen haben.



Die Bürger:innenversammlung

12. Oktober 10:00-12:00

Ziele der Bürger:innenversammlung



- ❖ Informationsgleichstand für alle Bürger:innen herstellen.
- ❖ Anregungen für die Arbeit im Bürgerrat sammeln.